

Neuer Trainer, neues Glück: Österreichs Frauenfußball auf Erfolgskurs!

Am 25. Februar 2025 spielt das österreichische Frauen-Nationalteam unter Trainer Schriebl gegen Deutschland in der Nations League.

Ried, Österreich - Österreichs Frauen-Nationalteam im Fußball ist bereit, in der Nations League zu glänzen! Nach einem beeindruckenden 1:0-Sieg gegen Schottland beginnt die Mannschaft unter der Leitung des neuen Trainers Alexander Schriebl am Dienstag, dem 25. Februar 2025, gegen Deutschland, live übertragen von ORF 1 ab 17:55 Uhr aus Nürnberg. Die Kommentatoren Daniel Warmuth und Elisabeth Tieber sowie die Analystinnen Kristina Inhof und Viktoria Schnaderbeck werden für spannende Einblicke sorgen. Fans können das Spiel auf ORF ON mitverfolgen und erhalten über das multimediale Angebot von sport.ORF.at aktuelle Informationen und Streams zu allen Übertragungen.

Neuanfang unter Schriebl

Dieser Auftakt markiert nicht nur den Beginn einer neuen Ära, sondern auch das erste Pflichtspiel für den 46-jährigen Neo-Teamchef Schriebl, der die Nachfolge von Irene Fuhrmann angetreten hat. Er betont, dass er „geradlinigen, intensiven und mutigen Fußball spielen lassen“ möchte. Kapitänin Sarah Puntigam freut sich auf die Begegnung: „Es ist cool, dass man gleich die Chance hat, die neuen Impulse zu zeigen“, erklärt sie, und hebt die offensive Ausrichtung des Spiels hervor. Gegner Deutschland wird eine große Herausforderung darstellen, da Österreich gegen die DFB-Auswahl bisher keine

Favoritenstellung hat.

Bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt und vor rund 2000 erwarteten Zuschauern im Innviertel hofft die ÖFB-Auswahl auf einen Heimvorteil. Die Entscheidung über die Aufstellung könnte schwierig sein, denn laut Schriebl haben alle Spielerinnen im Training überzeugt: „So, wie alle trainiert haben, müsste ich alle aufstellen.“ Dieser Wettkampf um die Positionen ist ein wichtiger Schritt in Richtung der Weltmeisterschaft 2026 in Brasilien. Die derzeitigen Gegner in der Gruppe A1 sind neben Deutschland auch die Niederlande. Puntigam sieht Ihr Team dennoch „nicht in der Favoritenrolle“, was die bevorstehenden Spiele betrifft. „Es wird ein Spiel auf Augenhöhe“, postuliert die 32-Jährige.

Die Teamdynamik ist entscheidend, besonders nach dem scheiternden Play-off gegen Schottland im Jahr 2022, was sich stark auf die Motivation auswirkt. Die Spielerinnen sind fest entschlossen, sich zu beweisen und die Favoritenrolle nicht leichtfertig an ihre Gegner abzugeben. „Es wird ein intensives Spiel“, verspricht Puntigam, „wir haben definitiv noch eine Rechnung offen.“

Weitere spannende Einblicke und Analysen bietet auch die **Kleine Zeitung**.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Ried, Österreich
Quellen	• www.ots.at • www.kleinezeitung.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at